

Aufbruch

Schon seit längerer Zeit beschäftigt sich die Glarus Süd Care mit den Herausforderungen der Zukunft:

- Das Bedürfnis der Bevölkerung für eine moderne Altersversorgung hat sich stark gewandelt.
- Der Fachkräftemangel setzt alle Gesundheitsinstitutionen stark unter Druck.
- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich mit der Einführung des neuen Pflege- und Betreuungsgesetzes verändert.

Um damit erfolgreich umzugehen, müssen wir innovativ voranschreiten und zuversichtlich den Aufbruch in eine neue Zeit wagen. Die bisherigen Versorgungsangebote wollen wir hinterfragen und offen sein für neue gewünschte Dienstleistungen. In Zusammenarbeit mit der Spitex wollen wir in einer gemeinsamen Organisation eine integrierte Gesundheitsversorgung für Glarus Süd schaffen, die heute nicht nur im Alter, sondern im Laufe des ganzen Lebens benötigt werden, sei es zu Hause oder in einer stationären Einrichtung. So können wir an den drei Heimstandorten Schwanden, Elm und Linthal personelle und operative Synergien nutzen und damit dem Fachkräftemangel gemeinsam begegnen. Denn gemeinsam sind wir stark und können so die zukünftigen Herausforderungen besser meistern.

Werden neue Angebote entwickelt und stellen sich aktuelle andere Bedürfnisse aus der Bevölkerung ein, bedarf es auch der Erneuerung der Infrastruktur. Die heutigen baulichen Situationen müssen an den drei Standorten auf ihre Tauglichkeit überprüft und angepasst werden. Diese Arbeiten werden gerade jetzt in Angriff genommen.

Dank unserer engagierten und leistungsfähigen Mitarbeitenden können wir uns an diese grossen Aufgaben heranwagen und sind überzeugt, sie auch erfolgreich zu bewältigen. Wir sind stolz auf unser tolles, schlagkräftiges Team und wissen die Arbeit aller Mitglieder ausserordentlich zu schätzen.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser: Die Institution Glarus Süd Care bewegt sich auf allen Ebenen, sie bricht auf in eine Zukunft der ganzheitlichen Gesundheitsversorgung, bei der eine gute Pflege im Mittelpunkt steht, dabei bedürfnisgerecht und auch bezahlbar ist.

Eine gute Gelegenheit, sich von unserer neuen Institution ein Bild zu machen, bietet das Sommerfest am Samstag, 17. Juni, das im AZ Schwanden stattfindet. Ich lade Sie alle herzlich ein, sich von unserer Aufbruchsstimmung inspirieren zu lassen und mit uns einen interessanten und gemütlichen Tag zu verbringen.

Dr. Rolf Hanimann, Verwaltungsratspräsident Glarus Süd Care



Dr. Rolf Hanimann (VR-Präsident) im Strategie-Gespräch mit Sandra Zopfi (VR Vize-Präsidentin)

Ärmel hoch und ran an die Arbeit

Das Geschäftsleitungs-Team der Glarus Süd Care stellt sich vor: Das um Rüdiger Niederer neu formierte Geschäftsführungs-Team ist mit hochgekrempelten Ärmeln angetreten, um den Strategiewechsel bei Glarus Süd Care mit dem erforderlichen Elan und einer gehörigen Portion Enthusiasmus umzusetzen. In den vergangenen Monaten hat sich bereits viel getan und weitere Vorhaben warten darauf, mit viel Energie und Spass in die Tat umgesetzt zu werden. Es hat schon seinen Grund, dass dies das Lieblingszitat von Rüdiger Niederer ist: Das einzig Stetige ist der Wandel.



Die Geschäftsleitungsmitglieder von links

Peter Hefti, Leiter Hotellerie arbeitet seit 1. 3. 2023 bei GLSC und war zuvor beim Glarnersteg in Schwanden in gleicher Position tätig.

Sabina Müller, Leiterin HR & Bildung, stiess ebenfalls zum 1. 3. 2023 zur GLSC. Zuvor war sie Fachverantwortliche HR-Administration & HR-Applikationen bei der Zürcher Hochschule der Künste.

Rüdiger Niederer ist als Vorsitzender der Geschäftsleitung seit Juli 2022 zurück bei der GLSC. Zuvor machte er bereits 2020/2021 Station bei der Glarus Süd Care.

Elke Rachner, Leitung Finanzen & Administration war zuvor bei Läderach in Ennenda im Bereich HR und Finanzen und arbeitet seit dem 1. 8. 2022 bei GLSC.

Nicht auf dem Bild: Esther Bühlmann, Leiterin Spitex, ist ebenfalls Mitglied der Geschäftsleitung und stiess mit der Fusion (Spitex Sernftal + APGS) per 1. 1. 2023 zu GLSC. Zuvor war sie bereits Leiterin der Spitex Sernftal.

Newsletter, erste Ausgabe; weitere folgen im FRIDOLIN

Immer im Zentrum unserer Arbeit: unsere Bewohnenden und Klienten

Bei allen unseren Anstrengungen haben wir stets das Wohl unserer Bewohnenden und Klienten im Blick. Mit neuen Angeboten im pflegerischen Umfeld, einem abwechslungsreichen Aktivierungsangebot oder einem neuen Gastro-Konzept – um nur einige Beispiele zu nennen – überraschen wir unsere Bewohner beinahe wöchentlich mit neuen, frischen Ideen. Ihr positives Feedback gibt uns recht und spornt uns weiter an.

Auf der Agenda 2023 stehen verschiedene Projekte für unsere Bewohnenden. Einige sind bereits umgesetzt:

- Der Einzug unserer Tiere in Schwanden (siehe Artikel)
- Eröffnung Tagesstätte für Menschen mit Demenz (s. Artikel)
- Ein regelmässiger Bewohner-Stammtisch mit der Geschäftsleitung, erstmals Ende Juni
- Unser Gastro-Team sammelt in einem Pilotprojekt gerade Erfahrungen mit dem neuen Gastronomiekonzept (s. Artikel)
- Toll Ausflüge und Inhouse-Aktivitäten wie Spielenachmittage, kreatives Arbeiten und verschiedene Konzerte. Auch generationenübergreifende Aktivitäten, zum Beispiel mit der Spielgruppe Schwanden an Fasnacht und Ostern, kommen gut an. Besonders in diesem Bereich ist vieles nur mithilfe unserer wunderbaren Freiwilligen realisierbar.

Sie ahnen es vielleicht bereits: Unser Ideenstrom reisst nicht ab und so wird es in den nächsten Monaten noch vieles zu berichten geben.



Neues Gastro-Konzept: kulinarisch und ausgewogen

Genügend zu essen und zu trinken bedeutet nicht nur (über-)leben, sondern ist auch ein wesentlicher Baustein für Lebensfreude und Lebensqualität. Denn Essen ist gleichzeitig Genuss und Freude und die drei Mahlzeiten sind zudem Eckpunkte im Tagesablauf. Sie bieten unseren Bewohnenden Struktur.

Mit unserem neuen Hotellerie-Angebot möchten wir unsere Bewohnenden kulinarisch abholen und positive Emotionen wecken. Die liebevoll und ausgewogen zubereiteten Speisen widerspiegeln dabei auch den Respekt unseren Bewohnenden gegenüber. Mit einem vielfältigeren Essensangebot möchten wir möglicher Mangelernährung entgegenwirken und die Bewohnenden ermuntern, Neues zu entdecken und ausreichend zu essen und zu trinken. So werden ihren Körpern die notwendige Energie und alle essenziellen Nährstoffe im richtigen Verhältnis zugeführt. Jeder nach eigenem Gusto und in eigenem Tempo.



Frische spielt bei der Speisenzubereitung eine entscheidende Rolle.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie zuletzt das Festmenü am Muttertag.

Freiwilligenarbeit ist eine grosse Unterstützung

Unsere Freiwilligen leisten sehr viel und unterstützen das Team Aktivierung unglaublich. Viele Aktivitäten und Veranstaltungen mit den Bewohnenden sind erst durch ihre Unterstützung in dieser Fülle umsetzbar.

Freiwilligenarbeit hat eine lange Tradition in der Schweiz und ist enorm wichtig. Ohne sie würden wir bei Glarus Süd Care nicht in der Lage sein, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das sogenannte PLUS an Mehrwert und Lebensqualität in diesem Umfang zu bieten, denn die personellen, materiellen und finanziellen Ressourcen in unseren Alterszentren sind begrenzt. Betonen möchten wir auf jeden Fall, dass es beim Einsatz der Freiwilligen auf keinen Fall darum geht, bezahlte Arbeit durch günstigere Alternativen zu ersetzen, denn die Freiwilligenarbeit ist eine Ergänzung dazu, das Sahnehäubchen sozusagen.

Wir möchten unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern daher auch an dieser prominenten Stelle herzlich danken für ihr tolles Engagement. Als Anerkennung ihrer Leistung fand am 10. Mai der erste Freiwilligen-Apéro in Schwanden statt. Bei diesem Anlass dankte Hr. Niederer den zahlreich erschienenen Gästen persönlich für ihren Einsatz und unterstrich die Bedeutung ihrer wichtigen und selbstlosen Arbeit. Dem anschliessenden Vortrag durch Herrn Siegfried Schiesser, dem Gewinner des Prixsana-Preises 2022, lauschten die Anwesenden aufmerksam. Den Abschluss bildete ein exklusiver Apéro, frisch zubereitet von unserem Küchenteam, das keine Wünsche offenliess und den Abend wunderbar abrundete. Die nächsten Freiwilligen-Anlässe sind bereits in Planung wir freuen uns jetzt schon darauf.



Neues Entlastungsangebot: Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Am 17. Juni 2023 ist es soweit: Glarus Süd Care eröffnet in Schwanden die neue Tagesstätte für Menschen mit Demenz. Die Tagesstätte ist – neben der Fusion mit der Spitex – ein weiterer Meilenstein in der strategischen Neuausrichtung der Glarus Süd Care, hin zum Anbieter der integrierten Versorgung im Kanton Glarus und schliesst mit diesem Angebot eine Versorgungslücke.

Pflegende und betreuende Angehörige gehen ihrer Aufgabe mit viel Leidenschaft und Einsatzbereitschaft nach. Doch auch sie brauchen Auszeiten, um ihre Batterien aufzuladen oder Einkäufe, Arztbesuche oder ihren eigenen Haushalt zu erledigen. Da die Betreuung von Menschen mit Demenz ein Fulltime-Job ist, bleibt für sie selber sehr oft keine Zeit.

Bislang gibt es im Kanton Glarus noch keine Tagesstätte mit Wohngruppe, in der ausschliesslich Menschen mit Demenz betreut werden. Doch der Bedarf für ein entsprechendes Entlastungsangebot ist vorhanden. Denn auch Menschen mit Demenz möchten möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld bleiben und auf ambulante und teilstationäre Serviceangebote zugreifen. Neben der Unterstützung durch ambulante Pflege-Fachpersonen ist diese Form der Entlastung für die Angehörigen enorm wichtig. Sie bietet in der Tagesstätte professionelle Pflege sowie liebevolle Betreuung und Förderung der dementen Personen. Hier wissen die Angehörigen ihre Liebsten professionell, sicher und herzlich betreut.

Wichtige Fakten

- **Offizielle Eröffnung der Tagesstätte am 17. Juni**
- **Ab dem 1. Juli 2023 nimmt die Tagesstätte ihren Betrieb auf**
- **Ort: Alterszentrum in Schwanden**
- **Kapazität: 6 bis 8 Plätze für Tagesgäste mit Demenz**
- **Betreuungszeiten: Montag – Freitag, 08.00 – 18.00 Uhr**

Wir schaffen den Tagesgästen ein Umfeld, das auf die individuellen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten dementierender Personen Rücksicht nimmt und ihnen ermöglicht, Sicherheit und Geborgenheit zu empfinden. Eine vertraute Umgebungsgestaltung, verlässliche Strukturen und Erinnerungsarbeiten, tragen dazu bei, dass auch Tagesgäste mit Demenz gut integriert werden können. Das Angebot der Tagesstätte ist für Menschen mit Demenz, die nicht mehr allein bleiben oder sich nicht mehr selbst versorgen können. Nach Abklärung kann auf Wunsch des Angehörigen oder des Gastes auch ein Mensch unter 65 Jahren aufgenommen werden.

Kontakt

**Anfragen richten Sie bitte an
Linda Rüegg
E-Mail linda.rueegg@glsc.ch
Telefon 055 647 45 60**

Glarus Süd Care Sommerfest

Freuen Sie sich mit uns auf das grosse Glarus Süd Care Sommerfest am Samstag, 17. Juni 2023, von 10.30 bis 17.00 Uhr. An allen drei Glarus Süd Care Standorten in Elm, Linthal und Schwanden bieten wir gleichzeitig ein grosses Programm, unter Beteiligung der Tagesstrukturen in Linthal und Schwanden sowie des Sunnähöräli Chliital.

Spiel, Spass und Unterhaltung für die ganze Familie

Während sich die Kleinen beim Kinderschminken, Ponyreiten oder auf der Hüpfburg vergnügen, gibt es für die grossen Gäste ein Festzelt, Würstchen vom Grill und erfrischende Getränke. Wem der Sinn nach Süssem steht, darf sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen verschiedene Chöre aus der Region. Am Glücksrad und beim grossen Ballon-Wettbewerb dürfen Sie das Glück gleich zweifach herausfordern und wer weiss, vielleicht gewinnen Sie oder Ihre Kinder ja sogar eine Tierpatenschaft für unsere neuen Mitbewohner.

Für interessierte Besucher bieten wir ausserdem auch Hausführungen an und geben dabei Einblick in unsere Häuser und Angebote. (Die Termine für die Hausführungen stehen zum Fridolin Redaktionsschluss noch nicht fest, werden am Sommerfest aber in jedem Fall angeboten.)

Hier ein Auszug dem Programm (wetterbedingte Verschiebungen sind möglich).

Elm

10.30 Uhr Offizielle Begrüssung und Eröffnung des Sommerfests
morgens tanzt und singt der Kinderhort Sunnähöräli
10.45 Uhr Auftritt der Alphornbläser und Jagdhornbläser
13.00 Uhr Auftritt Elmer Musikanten
nachmittags spielt im Festzelt die Jugend der Handörgeler
ganzer Tag Ponyreiten für die Kleinen, Büchsenwerfen, Glücksrad, Kinderschminken, Hüpfburg

Linthal

10.30 Uhr Offizielle Begrüssung und Eröffnung des Sommerfests
11.15 Uhr Der Kinderhort singt und tanzt für die Gäste des Sommerfests
11.45 Uhr Handörgeler Jugend
15.30 Uhr Auftritt Männerchor
ganzer Tag Ponyreiten für die Kleinen, Kinderschminken, Kindergeschichten, Torwandschiessen, Kinderspiele, Hüpfburg, Glücksrad

Schwanden

10.30 Uhr Offizielle Begrüssung und Eröffnung des Sommerfests
10.30 Uhr Festakt zur Eröffnung der Tagesstätte für Menschen mit Demenz (Teilnahme nur mit Einladung/Anmeldung)
14.00 bis 14.45 Uhr Auftritt Männerchor
ganzer Tag Ponyreiten für die Kleinen, Kinderschminken, Hüpfburg, Glücksrad

Um 15.00 Uhr findet ein grosser Ballonwettbewerb an allen Standorten gleichzeitig statt und ein Jongleur tritt über den Tag verteilt abwechselnd in Elm, Linthal und Schwanden auf.

Neues Logo zeigt auch regionale Verbundenheit

Ist es Ihnen schon aufgefallen? Die Glarus Süd Care hat nun auch ein neues Logo. Bereits Ende letzten Jahres wurde ein Namenswettbewerb für den Zusammenschluss der APGS mit der Spitex Sernftal ab 1. Januar 2023 durchgeführt, bei dem der Name **Glarus Süd Care** gewann. Seitdem sind wir mit einem Übergangslogo aufgetreten und haben im Hintergrund an einem neuen Auftritt gearbeitet. Dabei waren uns für die Entwicklung des neuen Logos verschiedene Punkte wichtig:

- Wir wollten die drei Glarus Süd Care Standorte plus die Spitex unter ein einheitliches visuelles Dach stellen.
- Der neue Look soll die strategische Neuausrichtung zum Ausdruck bringen.
- Die Verbundenheit mit der Region soll ebenso erkennbar sein, wie Anleihen aus dem alten Logo.
- Unsere Werte sollen transportiert werden.

Ganz wichtig war in dem Prozess nicht alles Alte zu verwerfen und auch bereits vorhandene Elemente in das neue Logo zu übernehmen und so Wiedererkennbarkeit und Verbundenheit zu schaffen und Beständigkeit zu zeigen. Gleichzeitig sollte es «neu genug» sein, um die Neuausrichtung und den frischen Wind erlebbar zu machen.

Das neue Emblem ist deshalb gar nicht so neu, wie man zunächst denkt. Vielmehr wurde das alte um 90 Grad gedreht, wodurch ein stilisiertes S entsteht, das für die Region Glarus Süd steht. Die beiden Abstufungen der Farbe Blau wurden gewählt, weil die Farbe mit Zufriedenheit, Harmonie, Zuverlässigkeit, Empathie und Vertrauen assoziiert wird. Alles Werte, für die wir geradestehen und die wir für unsere Bewohnenden sowie unseren Mitarbeitenden leben.

Tierischer Zuzug sorgt für Freude bei Bewohnenden und Mitarbeitenden

Der Schopf stand lange leer, die Wiese war ungenutzt und unsere Kollegin Linda hatte eine Idee: Warum sollten wir nicht Tiere anschaffen und unseren Bewohnenden so Abwechslung und tierische Freude bereiten? Gesagt, geplant und umgesetzt.

Am Glarus Süd Care Standort in Schwanden sind Anfang Mai neue Mitbewohner eingezogen: fünf Hühner und ein Kaninchen. Die Zahl wird in Kürze noch etwas steigen, da noch

weitere Hühner und eine Kameradin für den kleinen Rammler erwartet werden. Nachwuchs haben wir dabei gleich eingerechnet und freuen uns darauf.

Bevor die Tiere einziehen durften, musste natürlich erst ein Konzept für eine artgerechte Haltung und konstante Pflege der Tiere erstellt werden. Dieses wurde von der Geschäftsleitung und unserem VR-Präsidenten Dr. R. Hanimann (Veterinär) abgenommen und die Umsetzung konnte beginnen. Nach den erforderlichen Aus- und Umbauten sicherer Umzäunung war das Areal bald einzugsbereit. Herausragend war hierbei die Arbeit unseres technischen Dienstes, der sämtliche Schreinerarbeiten in Eigenregie durchführte und den neuen Bewohnern ein schönes Zuhause baute. Zum Abschluss folgte noch eine Runde durch die angrenzende Nachbarschaft, um auch dort für die Zustimmung zu werben. Es gab keine Einwände und so durften die Tiere einziehen.

Das erste Ei liess dann auch nicht lange auf sich warten und wurde noch am Einzugsstag gelegt, das Aussengelände ausführlich inspiziert. Es scheint, die Tiere fühlen sich pudelwohl und die Bewohnenden freuen sich täglich an den neuen Mitbewohnern. Am 25. Mai fand die offizielle Eröffnung unseres neuen «Streichelzoos», unter zahlreicher Beteiligung unserer Bewohnenden bei einem Begrüssungs-Apéro statt.

Als Nächstes werden auf dem grossen Sommerfest am 17. Juni Tierpatenschaften vergeben. Sind Sie auch dabei?



Glarus Süd Care als Arbeitgeber

Es gibt einige gute Gründe, bei Glarus Süd Care zu arbeiten. Zunächst liegt die Arbeitsstätte in einer der landschaftlich schönsten Gegenden der Schweiz. Als Einwohner der Gemeinde Glarus Süd haben Sie einen kurzen Arbeitsweg und können bei uns eine sinnstiftende Tätigkeit ausüben. Brauchen Sie als Eltern familiengerechte Arbeitszeiten und möchten Sie vielleicht nur mit einem reduzierten Pensum arbeiten? Beides kein Problem bei Glarus Süd Care, denn wir nehmen Rücksicht auf die Wünsche unserer Arbeitnehmenden.

Glarus Süd Care ist ein attraktiver und bedeutender Arbeitgeber in der Region Glarus Süd und bietet 232 Mitarbeitenden aus 31 Nationen an den drei Standorten der Glarus Süd Care in Elm, Linthal und Schwanden einen sicheren Job und ein sicheres Einkommen. Die unterschiedlichen Berufsbilder unserer Mitarbeitenden reichen von der Pflege über Hauswirtschaft, Küche und Service bis zu technischem Dienst und Verwaltung. Wir beschäftigen ausgebildete Fachkräfte sowie Quereinsteiger und sind auch als Ausbildungsbetrieb aktiv. Unsere Ausbildungsplätze in der Pflege, der Küche, im technischen Dienst, in der Hauswirtschaft und neu auch im kaufmännischen Bereich, bieten jungen Menschen die Chance für eine gute und fundierte Berufsausbildung mit Zukunftsperspektive.

Unsere sehr durchlässige Unternehmensstruktur mit Weiterbildungsmöglichkeiten ermöglicht es Mitarbeitenden, sich auf Wunsch weiter zu qualifizieren und neue Positionen und Aufgaben zu übernehmen. Auch der Wechsel in andere Arbeitspensum, Abteilungen und Bereiche sowie Standorte wird auf Wunsch gefördert.

Gelebte Transparenz schafft Vertrauen und motiviert

Unsere Mitarbeitenden leisten jeden Tag Grossartiges und zeigen viel Engagement und Herzblut. Wir wissen dies sehr zu schätzen und versuchen, sie nach besten Kräften dabei zu unterstützen, durch eine **offene Unternehmenskultur mit kurzen Entscheidungswegen** und einem **stets offenen Ohr der Vorgesetzten**. Die konsequente Beteiligung der Mitarbeitenden durch monatliche Kader-Lunches, Umfragen, Workshops und Informationsanlässe mit Feedback-Möglichkeiten zeigt den Kollegen und Kolleginnen, dass ihr Wissen und ihre Erfahrungen wichtig für das Unternehmen sind und ernst genommen werden. Unternehmensentscheidungen werden klar und eindeutig kommuniziert und diese gelebte Transparenz schafft Vertrauen bei der Mannschaft und motiviert sie.

Für die unmittelbare und schnelle Kommunikation testen wir in einem Pilotprojekt aktuell eine Mitarbeiter-App. Die ersten Ergebnisse sind erfolgversprechend und die übrigen Mitarbeitenden feiern schon dem Tag entgegen, an dem alle auf die App zugreifen können.

Sprachkurse

Bei Glarus Süd Care herrscht ein freundliches und kooperatives Miteinander. Mitarbeitende aus verschiedenen Kulturen arbeiten hier Hand in Hand, mit dem gemeinsamen Ziel, unseren Bewohnenden ein angenehmes Umfeld zu bieten. Damit unsere Mitarbeitenden anderer Nationalitäten sich mit unseren Bewohnenden und ihren Kollegen und Kolleginnen gleichermaßen verständigen können, bieten wir ab August Deutschkurse an. In diesen Kursen wird die alltägliche Kommunikation und Sprachkompetenz geschult, sie sind freiwillig und kostenfrei. Eine professionelle Sprachschule wird die Unterrichtseinheiten in unseren Räumen in Schwanden durchführen.

Offene Stellen

Unser erstklassiges Team sucht neue, aufgestellte Kollegen und Kolleginnen für verschiedene Positionen in der Pflege. Die Inserate finden Sie auf unserer Homepage www.gpsc.ch/jobs.

Arbeitszeit ist Lebenszeit – auch in der Pflege

Der Fachkräftemangel in den pflegenden Berufen führt zu Mehrbelastungen der Arbeitnehmenden und zu Unzufriedenheit mit den Arbeitszeiten, in nahezu allen Institutionen der Pflege und Betreuung. Bei Glarus Süd Care nehmen wir die Sorgen und Wünsche unserer Mitarbeitenden sehr ernst und haben verschiedene Projekte angeschoben, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sicherzustellen. So auch beim Thema Arbeitszeiten, bei dem wir eine anonyme Umfrage zur Zufriedenheit mit den aktuellen Arbeitszeiten bei unserem pflegenden Personal sowie den Lernenden in den Pflegeberufen am BZGS, durchgeführt haben. Einzelne Faktoren und Dienstzeitmodelle wurden dabei ebenso hinterfragt wie der Wunsch nach veränderten Arbeitspensum. Die Umfrage erfolgte im Februar und März, das Interesse war sehr gross und insgesamt 160 Personen beteiligten sich daran, davon rund 94 Prozent Frauen.



(Bildquelle: Gerd Altmann, Pixabay)



Umfragezeitfenster
17. Februar bis 15. März 2023



Teilnehmeranzahl
160
(59% GLSC, 41% Bildungszentrum)



Durchschnittsalter
36



Geschlecht
150 Frauen
10 Männer

Aktuell erfolgt die detaillierte Auswertung der Umfrage. Gemeinsam mit unserem Kader – dem auch die Teamleitungen unserer Pflegeteams angehören – führen wir Workshops durch, um die Umfrageergebnisse in geeignete Massnahmen umzusetzen. Herauskommen sollen dabei Arbeitszeitmodelle, die den Ansprüchen der Mitarbeitenden entgegenkommen und sich besser mit ihren persönlichen Bedürfnissen vereinbaren lassen. Wir informieren Sie gerne im nächsten Glarus Süd Care Newsletter über die Ergebnisse und erste Massnahmen.

Lohnungleichheit ist in aller Munde – bei Glarus Süd Care ist sie Realität

Auch Glarus Süd Care war dieses Jahr wieder an der Reihe die Lohnungleichheit zu prüfen. Basis der Überprüfung und Auswertung bildet der, auf Vollzeit standardisierte Gesamtverdienst für 190 Mitarbeitende, davon 165 Frauen (=86,8%) und 25 Männer (=13,2%) im Referenzmonat September 2022. Das erfreuliche Ergebnis möchten wir hier gerne mit Ihnen teilen:

1. Bezogen auf den Durchschnittslohn verdienen die Frauen bei Glarus Süd Care CHF 374 (=7,2%) mehr als ihre männlichen Kollegen.
2. Unter Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzbezogenen Merkmale verdienen Frauen 4,6 Prozent mehr.

Auf dieses Ergebnis sind wir sehr stolz und werden auch weiterhin alles daran setzen, die Gleichstellung einzuhalten.

Transparent und nachvollziehbar: faire Löhne für gute Arbeit



(Bildquelle: Niek Verlaan, Pixabay)

Als Sofortmassnahme gegen gestiegene Kosten wurde ein **Teuerungsausgleich bereits per 1. Januar 2023 für alle Mitarbeitenden in Höhe von 2,5 Prozent umgesetzt**.

Darauf folgte die Einführung des Lohnsystems ABAKABA (www.abakaba.ch) mit umfassender Analyse der bestehenden Löhne. Bei dieser wurden verschiedene Faktoren beleuchtet, wie die Ausbildung, die Erfahrung und Dienstjahre sowie die tatsächlich ausgeübte Funktion der Mitarbeitenden. Mittels des arbeitswissenschaftlichen Verfahrens wurden diese Faktoren analysiert und in ein Punktesystem übersetzt. Anhand dieses Punktesystems wurden dann geschlechterneutrale und faire Löhne festgelegt.

Die aus dem Projekt resultierenden Lohnanpassungen bringen – **durchschnittlich über alle Mitarbeitenden gerechnet – weitere 3,5 Prozent Lohnerhöhungen**. Dies ergibt zusammen mit dem Teuerungsausgleich Anfang Jahr durchschnittlich insgesamt 6 Prozent Lohnerhöhung. Sehr zur Freude der Mitarbeitenden werden die **Lohnanpassungen rückwirkend auf den 1. Januar 2023 gezahlt**.

Folgen Sie uns auf Social Media und besuchen Sie unsere Homepage www.gpsc.ch

